

Nro 33.

Sterbe – Urkunde von Catharina Karrigs

Gemeinde Paffendorf

Kreis Bergheim

Regierungs-Bezirk Köln

Im Jahre tausend achthundert fünf und vierzig, den acht und zwanzigsten des Monats Maerz, Nachmittags drei Uhr erschien vor mir Johann Adam Bernhards, Bürgermeister von Paffendorf, als Beamten des Personenstandes, der Gottfried Moersch sieben und zwanzig Jahre alt, Standes Tagelöhner, wohnhaft zu Oberaußem, welcher ein Nachbar der Verstorbenen zu seyn angab, und der Gottfried Düren vier und zwanzig Jahre alt, Standes Tagelöhner, wohnhaft zu Oberaußem, welcher ein Nachbar des Verstorbenen zu seyn angab, und haben diese beide mir erklärt, daß am sieben und zwanzigsten des Monats Maerz des Jahres tausend achthundert fünf und vierzig, des Vormittags um neun Uhr verstorben ist:

Catharina Karrigs Ehegattin von Heinrich Rauwald gebürtig zu Coeln, Regierungs-Bezirk Coeln, sechs und fünfzig Jahre alt, Standes ohne Gewerb, Tochter von unbekannt und von unbekannt.

Nach geschehener Vorlesung und Genehmigung wurde gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten und dem Comparenten Moersch; Comparent Düren erklärte weder Schreibens noch Unterzeichnens erfahren zu sein.

Unterschriften:

- Gottfried Moersch
- Bernhards, Bürgermeister

Gemeinde Bergheim

Kreis Bergheim

Regierungs-Departement von Köln

Im Jahre tausend achthundert zwanzig drei, den dritten des Monats Maerz, Morgens zehn Uhr, erschienen vor mir Franz Anton Frentz, Bürgermeister von Bergheim als Beamten des Personenstandes, Heinrich Rauwald dreißig sechs Jahre alt, Standes Förster, wohnhaft zu Quadrath, Regierungs-Departement von Köln, welcher mir ein Kind Männlichen Geschlechts vorzeigte und mir erklärte, das dieses Kind den dritten des Monats Maerz Jahres tausend achthundert zwanzig drei, Morgens drei Uhr geboren, ist, von ihm Heinrich Rauwald und von Catharina Carris seiner Ehefrau, Standes Förster, wohnhaft zu Quadrath in der Bach-Straße, im Hause Nro. 86, und erklärte ferner diesem Kinde den Vornamen **Johann Joseph** zu geben.

Diese Vorzeigung und Erklärung haben Statt gehabt in Beiseyn des Hubert Winterschlag vierzig acht Jahre alt, Standes Mühler, wohnhaft zu Quadrath und des Arnold Erkelenz, dreißig acht Jahre alt, Standes Tagelöhner, wohnhaft zu Quadrath und haben vorbenannter erklärender Theil sowohl als dies beiden Zeugen, nach ihnen geschehener Vorlesung, gegenwärtige Urkunde mit mir unterschrieben außer Arnold Erkelenz, welcher erklärt weder schreiben noch unterschreiben zu können.

Unterschriften:

- **Heinrich Rauwald**
- **Hubert Winterschlag**
- **F. A. Frentz**

Gemeinde Paffendorf

Kreis Bergheim

Regierungs-Departement von Köln

Im Jahre tausend achthundert neunzehn, den sechszehnten des Monats December, morgens acht Uhr, erschienen vor mir Johann Broich Bürgermeister von Paffendorf als Beamten des Personenstandes, der Peter Schumacher fünfzig fünf Jahre alt, Standes Schreiner, wohnhaft zu Oberaußem, Regierungs-Departement von Köln, welcher mir ein Kind weiblichen Geschlechts vorzeigte und mir erklärte, das dieses Kind den sechszehnten des Monats December Jahres tausend achthundert neunzehn morgens vier Uhr geboren, ist von Peter Schumacher und von Agnes Schwebig seiner Ehefrau, Standes ohne, wohnhaft zu Oberaußem in der Kirchberg-Straße Nro. ¼, und erklärte ferner diesem Kinde den Vornamen **Regina** zu geben.

Diese Vorzeigung und Erklärung haben Statt gehabt in Beiseyn des Caspar Dorp fünfzig Jahre alt, Standes Tagelöhner, wohnhaft zu Oberaußem und des Matthias Cremer vierzig neun Jahre alt, Standes Tagelöhner, wohnhaft zu Oberaußem und haben vorbenannter erklärender Theil sowohl als die beiden Zeugen, nach ihnen geschehener Vorlesung, gegenwärtige Urkunde mit mir unterschrieben außer Matthias Cremer, welcher erklärt nicht schreiben zu können.

Unterschriften:

- **Peter Schumacher**
- **Caspar Dorp**
- **Johann Broich**

Nro 72.

Sterbe – Urkunde von Peter Schumacher

Bürgermeisterei Paffendorf

Kreis Bergheim

Regierungs-Bezirk Köln

Tod
des Peter
Schumacher

Im Jahre tausend achthundert sieben und vierzig, den achtzehnten des Monats August, Vormittags neun Uhr erschien vor mir Johann Adam Bernards, Bürgermeister von Paffendorf, als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei von Paffendorf der Heinrich Schumacher drei und dreißig Jahre alt, Standes Ackerer, wohnhaft zu Oberaüßem, welcher ein Sohn des Verstorbenen zu sein angab, und der Joseph Rauwald drei und zwanzig Jahre alt, Standes Bierbrauer, wohnhaft zu Oberaüßem, welcher ein Nachbar des Verstorbenen zu sein angab, und haben diese beide mir erklärt, daß am siebenzehnten des Monats August des Jahres tausend achthundert sieben und vierzig, des Vormittags um acht Uhr verstorben ist:

Peter Schumacher Ehegatte von Agnes Schwebig gebürtig zu Oberaüßem, Regierungs-Bezirk Coeln, zwei und achtzig Jahre alt, Standes Schreiner, wohnhaft zu Oberaüßem, Regierungs-Bezirk Coeln, Sohn von Peter Schumacher und von Catharina Lempers, Standes Schreiner, beide zu Oberaüßem gestorben.

Nach geschehener Vorlesung und Genehmigung wurde gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten und dem Comparenten Rauwald. Comparent Schumacher erklärte weder Schreibens noch Unterzeichnens erfahren zu sein.

Unterschriften:

- Joseph Rauwald
- Bernhards, Bürgermeister

Nro 31.

Sterbe – Urkunde von Agnes Schweben

Bürgermeisterei Paffendorf

Kreis Bergheim

Regierungs-Bezirk Köln

Tod
der Agnes
Schweben

Im Jahre tausend achthundert acht und vierzig, den achtzehnten des Monats April, Nachmittags drei Uhr erschien vor mir Johann Adam Bernards, Bürgermeister von Paffendorf, als Beamten des Personalstandes der Bürgermeisterei von Paffendorf der Heinrich Schumacher drei und dreißig Jahre alt, Standes Tagelöhner, wohnhaft zu Oberaußem, welcher ein Sohn der Verstorbenen zu sein angab, und der Wilhelm Lammertz neun und vierzig Jahre alt, Standes Tagelöhner, wohnhaft zu Oberaußem, welcher ein Vetter der Verstorbenen zu sein angab, und haben diese beide mir erklärt, daß am siebenzehnten des Monats April des Jahres tausend achthundert acht und vierzig, des Vormittags um elf Uhr verstorben ist:

Agnes Schweben Wittve von Peter Schumacher gebürtig zu Mohrenhofen Regierungs-Bezirk Coeln, sechs und siebenzig Jahre alt, Standes ohne, wohnhaft zu Oberaußem, Regierungs-Bezirk Coeln, Tochter von Johann Schweben und von Clara Assenmacher, Tagelöhner, zu Mohrenhofen gestorben.

Nach geschehener Vorlesung und Genehmigung wurde gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personen-Standsbeamten, und erklärten beide Componenten weder Schreibens noch Unterzeichnens erfahren zu sein.

Unterschrift:

Bernhards
Bürgermeister

Heirat zwischen Johann Joseph Rauwald und Regina Schumacher

Bürgermeisterei Paffendorf

Kreis Bergheim

Regierungsbezirk Köln

Im Jahre tausend achthundert neun und vierzig, den sechszehnten des Monats Februar, vormittags zehn Uhr, erschienen vor mir Johann Adam Bernards Bürgermeister von Paffendorf als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei von Paffendorf

1. Der Johann Joseph Rauwald fünf und zwanzig Jahre alt, geboren zu Quadrath, Regierungs-Bezirk Coeln, Standes Tagelöhner, wohnhaft zu Oberaußem Regierungs-Bezirk Coeln, großjähriger Sohn des Heinrich Rauwald, Standes Förster, wohnhaft zu Oberaußem und der Catharina Carris zur Lebzeiten Standes ohne Gewerbe, wohnhaft zu Oberaußem.
2. Die Regina Schumacher neun und zwanzig Jahre alt, geboren zu Oberaußem, Standes ohne Gewerbe, wohnhaft zu Oberaußem, Regierungs-Bezirk Coeln, großjährige Tochter des Peter Schumacher zur Lebzeiten Standes Schreiner und der Agnes Schwebig zur Lebzeiten Standes ohne Gewerbe, wohnhaft zu Oberaußem.

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen, in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeindehauses zu Paffendorf gehabt haben, nämlich die erste am Sonntag den vierten des Monats Februar laufenden Jahres und die andere am Sonntag elften des Monats Februar laufenden Jahres, ferner diese Aufgebote den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen; daß kein Einspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; daß die Brautleute mir Geburtsurkunde des Bräutigams zu dieser Heirath übergeben haben; daß ich die betreffenden hier beruhenden Belegs-Urkunden vorgelesen habe, wonach die Braut in dem Geburtsregister der hiesigen Bürgermeisterei unterm sechszehnten Dezember achtzehn hundert und zwanzig, ihr Vater in dem hiesigen Sterberegister unterm achtzehnten August achtzehnhundert sieben und vierzig, deren Mutter in jenem vom Jahr achtzehn hundert acht und vierzig unterm achtzehnten April sub Nr. 30 und die Mutter des Bräutigams in jenem vom Jahr achtzehn hundert fünf und vierzig unterm acht und zwanzigsten März sub Nr. 32 sich eingetragen finden; die Brautleute aber eidlich versichert haben, daß ihnen der Sterbeort und der letzte Wohnsitz ihrer Großeltern der Braut väterlicher und mütterlicher Seits unbekannt seien; daß die vier hierunter benannten Zeugen ebenfalls eidlich bekräftigt haben, daß ihnen beide unbekannt seien, obgleich sie die Brautleute kannten; und das endlich der anwesende Vater des Bräutigams in diese Ehe einwilligte; habe ich, um bemeldter Aufforderung zu willfahren, nachdem ich die zu dieser Handlung beigebrachten und gegenwärtiger Urkunde beigelegten Belege, so wie auch das 6. Kapitel des vom Ehestandes handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuches laut vorgelesen hatte, hierauf den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt, ob sie einander ehelichen wollten? Da nun jeder von beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat; so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß Johann Joseph Rauwald und Regina Schumacher hierdurch miteinander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Heinrich Hilgers drei und zwanzig Jahre alt, Standes Ackerer, wohnhaft zu Oberaußem, welcher ein Bekannter des neuen Ehegatten, des Adam Bildstein fünfzig Jahre alt, Standes Gemeindediener, wohnhaft zu Paffendorf, welcher ein Bekannter des neuen Ehegatten, des Peter Franken drei und vierzig Jahre alt, Standes Tagelöhner wohnhaft zu Oberaußem, welcher ein Bekannter der neuen Ehegattin, und des Reiner Müller neun und vierzig Jahre alt, Standes Tagelöhner, wohnhaft zu Paffendorf welcher ein Bekannter der neuen Ehegattin zu sein erklärte.

Nach geschehener Vorlesung und Genehmigung, wurde die gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personen-Standesbeamten, dem Bräutigam, dessen Vater und den Zeugen Hilgers und Bildstein. Die Braut und die Zeugen Franken und Müller erklärten weder Schreibens noch Unterzeichnens erfahren zu sein.

Unterschriften:

- Johann Adam Bernhards – Bürgermeister
- Johann Joseph Rauwald
- Heinrich Rauwald
- Heinrich Hilgers
- Adam Bildstein

Heiratsurkunde von Johann Rauwald und Agnes Abts

Büsdorf am 31. August
des Jahres tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Ackerer Johann Rauwald
der Persönlichkeit nach bekannt, katholischer Religion,
geboren den zwanzigsten Juni des Jahres tausend acht hundert sieben und fünfzig
zu Oberaußem, Sohn der zu Oberaußem wohnenden Eheleute Johann Joseph Rauwald
Privat Förster und der Regina geborene Schumacher.
2. die gewerbslose Agnes Abts
der Persönlichkeit nach bekannt, katholischer Religion,
geboren den neun und zwanzigsten October des Jahres tausend acht hundert sechs und
fünfzig zu Rheidt, wohnhaft zu Rheidt, Tochter der zu Rheidt wohnenden Eheleute
Hermann Abts Ackerer und Kleinhändler und der Elisabeth geborene Weingarten.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Forstgehülfe Heinrich Rauwald
der Persönlichkeit nach bekannt, fünf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Oberaußem
4. der Polizeidiener Wilhelm Kulartz
der Persönlichkeit nach bekannt, dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Büsdorf.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und
Nacheinander die Frage:

Ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch
Des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene
Eheleute erklärte.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

- Johann Rauwald
- Agnes Abs
- Heinrich Rauwald
- Wilhelm Kulartz

Der Standesbeamte
Unterschrift

Geburtsurkunde von Helena Rauwald

Nr. 60

Bergheim, am 7. Juni 1894

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt,

der Ackerer Johann Rauwald,

wohnhaft zu Oberaußem, katholischer Religion, und zeigte an, daß von der gewerblosen Agnes Rauwald geborener Abs seiner Ehefrau, katholischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Oberaußem, in seiner Wohnung, am sechsten Juni des Jahres tausend achthundert vier und neunzig, Nachmittags um einhalb neun Uhr ein Kind weiblichen Geschlechts geboren worden sei, welches den Vornamen Helena erhalten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

**Unterschrift:
Johann Rauwald**

**Der Standesbeamte.
In Vertretung
Unterschrift**

Sterbeurkunde von Johann Josef Rauwald

Nr. 93

Bergheim, am 5. Dezember 1894

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt,

der Ackerer Johann Rauwald,

wohnhaft zu Oberaußem, und zeigte an, daß der Privatförster **Johann Josef Rauwald**, Ehegatte von Regina geborener Schumacher, 71 Jahre alt, katholischer Religion, wohnhaft zu Oberaußem, geboren zu Quadrath, Sohn der verstorbenen Eheleute Heinrich Rauwald Förster, zuletzt wohnhaft zu Rommerskirchen und Catharina geborener Carris, zuletzt wohnhaft zu Oberaußem, zu Oberaußem am vierten Dezember des Jahres tausend achthundert vier und neunzig, Nachmittags um ein Uhr verstorben sei.

Der Anzeigende erklärte, daß er bei dem vorbezeichneten Sterbefall zugegen gewesen sei.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Unterschrift:
Johann Rauwald

Der Standesbeamte.
Unterschrift